

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/magdeburg/magdeburg/?em_cnt=1858840

MWG-Wohnungsgenossenschaft baut auf dem Werder drei Stadthäuser – und möchte sich auch Nachbargrundstück sichern **Sportverein fürchtet bei Verkauf des Grundstücks um seine Kegelhalle**

Von **Jens-Uwe Jahns**



Die Kegelhalle des ESV Lok in der Lingnerstraße. Die MWG hat einen Antrag auf Kauf des Grundstücks bei der Stadt gestellt. Zugleich sichert die Wohnungsgenossenschaft dem Sportverein ein weiteres Nutzungsrecht – mindestens bis 2020 – zu. Foto: Ariane Amann

Bei den 117 Mitgliedern des Kegelvereins ESV Lok geht die Angst um: Sie fürchten um den Bestand ihrer Kegelanlage in der Lingnerstraße. Grund: Die MWG-Wohnungsgenossenschaft hat bei der Stadt einen Kaufantrag auf den Grund und Boden gestellt. Während Vereinsvorsitzender Walter Matterne von seinem "unguten Magengefühl" spricht, versichert MWG-Vorstand Thomas Fischbeck: "Die Kegelhalle steht nicht zur Disposition."

Werder. Die Pläne der MWG-Wohnungsgenossenschaft sind seit Jahren bekannt: Sie will an der Ecke Mittelstraße/Lingnerstraße drei Stadthäuser bauen. Noch in diesem Jahr soll das Projekt starten, wofür die MWG bereits vor Jahren ein 3120 Quadratmeter großes Grundstück gekauft hatte. Neu ist, dass die MWG auch Interesse an zwei Nachbargrundstücken (Lingner Straße 3) hat. Die sind 1388 und 256 Quadratmeter groß und im Besitz der Stadt. Dem Kaufantrag der MWG hat die Stadtverwaltung – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates – grundsätzlich zugestimmt.

Doch auf den beiden Grundstücken ist seit fast 50 Jahren der Magdeburger Sportverein ESV Lok ansässig. Nach Angaben von Vereinsvorsitzenden Walter Matterne hat der ESV Lok derzeit 117 Mitglieder und betreibt in der Lingner Straße eine 6-Bahn-Kegelanlage. Mit viel Engagement saniere der Verein Schritt für Schritt die Kegelhalle. So sei das Dach neu eingedeckt und ein Teil der Fassade erneuert worden.

Der Verein habe mit der Stadt einen Nutzungsvertrag abgeschlossen, der ihm bis 2020 die Betreuung der Halle am Standort sichere.

Matterne berichtet im Gespräch mit der Volksstimme über die bisher erfreuliche Zusammenarbeit mit der MWG als Nachbar: "Wir waren von der Genossenschaft eingeladen worden – dabei hat man uns die Baupläne für die drei Stadthäuser ausführlich vorgestellt. Auch die Absicht der MWG, von der Stadt unser Grundstück zu kaufen, ist dabei erwähnt worden. Die MWG-Vorstände haben zugesagt, uns aktuell über den Stand der Verhandlungen mit der Stadt zu informieren."

So angenehm die Gespräche mit der MWG bisher auch waren – inzwischen habe Matterne ein "ungutes Magengefühl": "Und das hat mich in meinem Leben noch nie getäuscht."

Nach Volksstimme-Informationen hat sich der Verein inzwischen an den für den Sport in Magdeburg zuständigen Beigeordneten Rüdiger Koch gewandt und sich schriftlich gegen den Verkauf der Liegenschaft an die MWG ausgesprochen.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2011

Dokument erstellt am 06.11.2010 um 05:14:36 Uhr

Erscheinungsdatum 06.11.2010 | Ausgabe: mdx